© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lepidopteren aus Morea.

Nachtrag*)

von *Dr. H. Rebel.*

Herr Martin Holtz wiederholte im Jahre 1902 hauptsächlich zu herpetologischen Sammelzwecken seine Reise nach Morea. Trotzdem er dem Fang von Insecten diesmal weniger Aufmerksamkeit zuwendete, gelang es ihm doch wieder eine Anzahl interessanter Lepidopteren zu erbeuten, worunter sich ein Dutzend für Griechenland neuer Arten (*) befindet. Auffallenderweise ist auch diesmal unter Letzteren eine neue Micropteryx-Art (*Micropteryx Kardamylensis* m.). Die Bemühungen des Herrn Holtz, die Raupe der im Vorjahre entdeckten *Lygris Peloponnesiaca* aufzufinden, waren erfolgreich, es gelang ihm diese interessante Spannerart mehrfach zu erziehen (vide Text).

Ich gebe im Nachstehenden ein Verzeichnis der von Herrn Holtz i. J. 1902 gesammelten Lepidopteren mit Uebergehung einiger bereits im Vorjahre von gleichen Fundplätzen erwähnten Arten. Das Vorkommen einiger Arten wurde mir von Herrn Holtz nur brieflich mitgeteilt, alle anderen lagen mir zur Revision vor. Die gebrauchten Abkürzungen sind jene des Vorjahres, die eingeklammerten zweiten Artnummern beziehen sich auf das vorjährige Verzeichnis.

Schliesslich benütze ich die Gelegenheit einen störenden Schreibfehler in dem Vorworte der vorjährigen Publication zu corrigieren, wo es auf Seite 86, 5. Zeile von oben, heissen muss „Oststürme" statt „Weststürme".

Wien, am 18. Februar 1903.

Papilionidae.

1. (4) *Parnassius Mnemosyne* L. var. *Nubilosus* Chr. Wass. 15. V. Zwei frische Stücke (♂) gehören dieser Varietät an,

*) vide Berl. Entomol. Zeitschr. XLVII. 1902 S. 83—110.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wozu zweifellos auch die im Vorjahre im Taygetos angetroffenen abgeflogenen Stücke zu ziehen waren.

Pieridae.

2. (8) *Pieris Ergane* H. G. Wass. 15. V. Nur ein sehr grosses ♀ mit starken Flecken der Vdfl.
3. *Euchloë Cardamines* L. ab. *Turritis* O. Wass. V. (Holtz i. l.).
4. *Euchl. Gruneri* H.-S. Wass. V. (Holtz i. l.).

Nymphalidae.

5. (23) *Melitaea Trivia* Schiff. Wass. 15. VI. Ein grosses, typisch gefärbtes ♀.

Lycaenidae.

6. (49) *Chrysophanus Dorilis* Hufn. Wass. 15. V. Grosse Stücke, namentlich das einzige vorliegende ♀, mit typisch roter Grundfarbe der Vdfloberseite, erreicht 17 mm Vdflänge rücksichtlich 30 mm Spannweite.
7. *Lampides Telicanus* Lang. Kard. 27. IV. Ein ♀.
8. (57) *Lycaena Icarus* Rott. Wass. 15. V; ebendaher 15. VI. ein ♂, mit mehr violettblauer Oberseite und auffallend bläulicherer Unterseite, muss zufolge der schwarzen Antemarginalpunkte der Htfloberseite zur var. *Celina Aust.* gezogen werden.

*9. *L. Jolas* O. Gaitz. 26. V. Ein typisches ♂ dieser für Griechenland neuen Art.

Sphingidae.

10. *Daphnis Nerii* L. Kard. V. den Falter (Holtz i. l.).

Lymantriidae.

11. (79) *Ocneria Terebynthi* Frr. Gaitz. VI. Ein grosses ♀.

Lasiocampidae.

12. *Dendrolimus Pini* L. Wass. V. Die Raupe gefunden (Holtz i. l.).

Saturniidae.

13. *Saturnia Pyri* Schiff. Kard. V. (Holtz i. l.).

Noctuidae.

14. *Mamestra Leucophaea* View. Wass. VI. Ein lebhaft gefärbtes ♀.
15. *Calocampa Exoleta* L. Kard. V. Die Raupe gefunden (Holtz i. l.).
16. (124) *Thalpochares Ragusana* Frr. Kard. V.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geometridae.

17. *Nemoria Porrinata* Z. Gaitz VI. Ein ♀.
18. (167) *Acidalia Herbariata* F. Gaitz VI.
19. (182) *Ephyra Pupillaria* Hb. ab. *Nolaria* Hb. Gaitz VI.
20. (183) *Rhodostrophia Calabraria* Z. Kard. IV—V.
21. *Anaitis Plagiata* L. Gaitz V. ein typisches Stück.
    Dagegen wurde in Wass. 9.—16. VI. in bedeutender Erhebung des Taygetos die var. *Pallidata* Stgr. erbeutet.
22. *Sparta Paradoxaria* Stgr. Gaitz VI. Ein ♂.
23. (185) *Lygris Peloponnesiaca* Rbl. Herr Holtz klopfte bereits Ende April von Ribes-Sträuchern, der Stammart unserer cultivierten Stachelbeere, welche „in schwer zugänglichen schattigen Schluchten und an schroffen Bergabhängen, niemals unter 1000 m in Taygetos wachsen", die halberwachsene Raupe dieser Art, wovon er mir nachstehende Beschreibung (ddo. Kardamyli 1. V.) einsandte: „Blassgrün mit 2 weisslichen Dorsalstreifen und gelblichem Kopf. Auf jedem Segment befinden sich schwache (helle) Wärzchen mit feiner, spärlicher (mit blossem Auge kaum wahrnehmbarer) Behaarung. Länge zur Zeit 2 Ctm."

    Nach späteren Mitteilungen erreichte die sehr gestreckte Raupe ca. 4 Ctm. Länge. „Sie kommt in grünen und rostbrauner Grundfarbe vor und ist in folge dessen ausserordentlich mimetisch, in letzterer Färbung sehr bunt".

    Leider hat Herr Holtz versäumt die erwachsene Raupe zu praeparieren. Die Verpuppung erfolgte bereits Mitte Mai. Er erzog mehrfach den Falter, welcher mit den gefangenen Typen übereinstimmt. Da die Weiterzucht versucht wurde, erfährt obige Mitteilung über die Raupe vielleicht bald eine ergänzende Beschreibung.
24. (187) *Larentia Fulvata* Forst. Hagias Dimitri 21. VI.
25. *L. variata* Schiff. Wass. 11—16 VI. Ein grosses ♀ mit graubraunen, schwach gezeichneten Vdfl.
26. (193) *L. Unicata* Gn. Kamb. 24. IV. Ein sehr grosses ♂ mit fast vollständig schwarzbraun ausgefüllten Mittelfeld der Vdfl. Gaitz VI. ein kleines normal gefärbtes ♀.
*27. *Tephroclystia Scalptata* Chr. Gaitz VI. Ein etwas geflogenes ♀ dieser bisher nur aus Armenien und Turkestan bekannt gewesene Art. Das Belegexemplar dieses interessanten Fundes, der die Fauna Griechenlands um eine auffallende orientalische Art bereichert, befindet sich im K. K. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. *T. Pusillata* F. Gaitz V. Ein grosses ♂ aus den dortigen Fichtenwäldern.
29. *Orthostixis Cribraria* Hb. Gaitz 25. V. Ein grosses ♀.
30. (202) *Numeria Capreolaria* F. Wass. 11.—16. VI. Beide Geschlechter.
31. *Gnophos Stevenaria* B. Wass. V.
32. (213) *Gn. Sartata* Tr. Gaitz 25. V.—VI.
33. (218) *Gn. Gruneraria* Stgr. Gaitz VI.

Arctiidae.

34. (229) *Phragmatobia Fuliginosa* L. Wass. V. Ein ♀ der Stammform.
35. *Arctia Hebe* L. Gaitz V. (Holtz i. l.).

Zygaenidae.

36. *Ino Tenuicornis* Z. Hagios Dimitri 21. VI; ? Wass. VI. Gaitz VI., an letzterer Lokalität mit mehr graugrünen Vdfl. und schwarzgrauen Htfl.

Sesiidae.

37. *Sesia Empiformis* Esp. v. *Schizoceriformis* Koll. Gaitz VI. Ein grosses ♂ (Exp. über 23 mm) gehört zweifellos dieser Form an. Im äusseren Glasfeld der Vdfl. ist Rippe 6 noch in die Beschuppung des breiten dunklen Vorderrandes aufgenommen, so dass er nur von drei Rippen durchschnitten erscheint. Das Stück gelangte an das Naturhistorisch Hofmuseum in Wien.
38. *Sesia Leucomelaena* Z. Gaitz VI, Ein frisches ♀.

Pyralidae.

39. (255) *Crambus Craterellus* Sc. Wass. 11. VI. Ein grosses frisches ♂ gehört noch der Stammart an.
*40. *Ephestia Kühniella* Z. Wass. VI. Ein ausnehmend scharf gezeichnetes ♂.
*41. *Zophodia Convolutella* Hb. Gaitz 4—7 V. Ein gut erhaltenes Pärchen.
*42. *Scoparia Ingratella* Z. Eine Anzahl grosser Stücke von Wass. 11.—16. VI.
43. *Sc. Perplexella* Z. Kard. IV. Ein Stück (♂).
*44. *Sc. Resinea* Hw. Nachträglich kam mir ein von H. Holtz bereits im Vorjahre in Kamb. V. erbeutetes ♂ zur Ansicht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

45. *Sc. Crataegella* Hb. Gaitz VI. Ein kleines ♂.
46. *Mecyna Polygonalis* Hb. var. *Gilvata* F. In Hechori in Anzahl erzogen.

Orneodidae.

47. *Orneodes Desmodactyla* Z. Ein Stück von Wass. VI. gehört der grossen Form dieser Art an (Vdflänge 9 mm, gegen 7 mm centraleuropäischer Stücke), die bereits Mann vor Jahren mehrorts in Dalmatien fing (Ragua, Lesina).

Tortricidae.

48. *Cacaecia Musculana* Hb. Wass. 12. V. ein ♀ (typisch).
49. *Eulia Ochreana* Hb. Gaitz VI. ein ♀.
50. (344) *Tortrix Pronubana* Hb. Zwei ausnehmend grosse weibliche Exemplare (Exp. 23 mm) von Gaitz VI.
*51. *Conchylis Hartmanniana* Cl. Wass. 12. VI. Ein grosses, normal gefärbtes ♀.
*52. *Steganoptycha Subsequana* Hw. (*Abjegana* Dup.). Ein kleines ♀ von Wass. c. 12. V. weicht durch seine einfarbig bräunlichgrauen Htfl. etwas von Centraleuropäischen Stücken ab.
*53. *Epiblema Pflugiana* Hw Drei frische, sehr grosse Stücke (2 ♂, 1 ♀) von Wass. V. u. VI. unterscheiden sich durch die auch im männlichen Geschlechte dunkel schwarzgrauen Htfl. von mitteleuropäischen Exemplaren. Das grösste ♂ erreicht 25 mm Exp., das ♀, mit tiefschwarzen Htfl., noch 22 mm.
*54. *Grapholitha Nebritana* Tr. Gaitz c. 7. V. Ein grosses frisches ♀.
55. *Gr. Gammana* Mn. Ein ausgezeichnet erhaltenes frisches ♂ von Wass. c. 12. VI.

Glyphipterygidae.

56. *Simaethis Fabriciana* L. Wass. V. Ein kleines ♂.

Gelechiidae.

*57. *Alabonia Bractella* L. Wass. V. ein ♂.

Tineidae.

58. *Atychia Nana* Tr. Gaitz VI. Ein grosses, frisches ♂ mit oberseits ganz dunkelgrauen Htfl., deren Unterseite aber die weissliche Basalmittelstrieme und den ebenso gefärbten Vorderrand zeigt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Micropterygidae.

*59. *Micropteryx Kardamylensis* n. sp. ♂.

Drei gut erhaltene männliche Stücke von Kard. Ende IV, anfangs V. erbeutet gehören einer neuen Art an. Die Kopfhaare sind dottergelb, die dunklen Fühler reichen etwas über $^1/_2$ des Vorderrandes der Vdfl. Brust und Beine sind hellbräunlich, schwach glänzend. Der Hinterleib ist schwärzlich grau.

Als Grundfarbe der sehr gestreckten Vdfl. kann der schwach in's Grünliche ziehende Goldgrund aufgefasst werden; die purpurviolette Zeichnung besteht aus einer kurzen Basalbinde, einer etwas schräg gegen den Innenrand verlaufenden Mittelbinde, welche bei $^1/_3$ des Vorderrandes beginnt, und deren Ränder gegen den Innenrand etwas divergieren. Ferner einer hintern Binde bei $^2/_3$, deren innerer Rand ganz gerade, der Aeussere etwas eingedrückt oder ausgehöhlt erscheint.

Diese Binde beginnt am Vorderrand breiter, als sie am Innenrand endet. Schliesslich liegt noch im Apicalteil des Vdfls. ein purpurvioletter, länglicher Schrägfleck, welcher nur den Vorderrand des Flügels berührt, sonst aber ganz in die goldige Grundfarbe des Apicalteils gerückt erscheint. Seine Spitze ist gegen die Flügelwurzel gerichtet. Die grauen Fransen zeigen längs des Saumes eine metallisch braune Basallinie.

Die sehr schmalen Htfl sind bräunlich goldig, mit glanzlosen Fransen. Die Unterseite aller Flügel ist bräunlich, goldig schimmernd. Vdfllänge c. 3,5, Exp. 7,5—8 mm.

Ich war anfangs geneigt in dieser Art eine kleine Form der variablen *Micr. Ammanella* Hb. zu erblicken. Ganz abgesehen von der viel geringeren Grösse (Exp. bei kleinen Stücken der *Ammanella* nicht unter 10 mm) ist auch die Form der 2., äusseren Mittelbinde eine andere, da sich diese bei *Ammanella* stets gegen den Innenrand zu beträchtlich erweitert.

Auch ist der Apicalteil der Vdfl. bei *Ammanella* bis auf einen schmalen dunkel goldigen Saumstreifen vollständig durch den purpurvioletten Fleck ausgefüllt, der stets gegen die Flügelwurzel gerade abgeschnitten erscheint und überdies am Innenrand meist mit der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

äusseren Binde zusammenfliesst. Schliesslich sind auch die Fühler bei *Ammanella* beträchtlich länger.

Habituell recht ähnlich ist auch *Micr. Aglaella* Dup., bei welcher jedoch der Apicalteil der Vdfl. gleichmässig purpurgoldig gefärbt ist, also keine Fleckenzeichnung aufweist.

Bei *Micr. Rablensis* Z. ist die grüngoldige Grundfarbe durch die viel bräunlicheren Querbinden auf 3 parallele Felder einschränkt.

Andere Micropteryx-Arten lassen sich entweder durch ihre breitere Flügelform oder Zeichnung der Vdfl. nicht leicht mit *Kardamylensis* verwechseln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Lepidopteren aus Morea. Nachtrag*) 243-249